



Multifunktionselement aus Gipskarton. Das Deckensegel beinhaltet nicht nur Lichtelemente, es fungiert auch als Schallabsorber im Frühstücksraum.

Fotos: Torsten Elger

Segel setzen

Deckensegel | Jede Menge Designelemente und bunte Farben erwarten den Gast im Inneren des prizeotel in Hannover. Das Highlight aber hängt im Frühstücksraum - ein aus Gipskarton geformtes Deckensegel in Tropfenform. Dessen Gestaltung begann schon im Werk.

Nach 3-jähriger Bauzeit wurde in der Hamburger Allee 50 das prizeotel Hannover-City eröffnet. Es trägt die künstlerische Handschrift des bekannten Designers Karim Rashid, der für das 2-Sterne-Superior Hotel ein Konzept entwickelte, bei dem seine Liebe zum Detail sowohl außen als auch innen klar erkennbar ist. So bietet beispielsweise der Frühstücksraum nicht nur den Blick auf die Hamburger Allee, hier hängt auch der Eyecatcher des ganzen Hotels: ein aufwändiges, aus Gipskarton gefertigtes Deckensegel in Tropfenform. Vor dessen Vorfertigung und Montage

stand zunächst allerdings die Ermittlung der optimalen Schallabsorption im Raum. Dirk Hoffmann, Projektleiter des ausführenden Trockenbauunternehmens Heinz Mänz Ausbau GmbH aus Hannover: „Die Schallabsorptionswerte für die Decke sind genauso maßgeblich wie die Nachhallwerte.“ Unter Berücksichtigung dieser und anderer Vorgaben wurde dann im mittelfränkischen Unternehmen Vogl Deckensysteme das mehrteilige Deckensegel mit einer integrierten Lichtvoute vorgefertigt. Der erste Zusammenbau des Deckensegels wird dabei im Werk vorgenommen. Er ist

wichtig, um zu sehen, ob alle Teile passgenau vorbereitet worden sind und eventuelle Ungenauigkeiten von vorneherein auszuschließen. Nach der anschließenden Demontage werden die geviertelten und baustellengerecht verpackten Formteile dann zur Baustelle geliefert und dort nur noch an der Unterkonstruktion befestigt.

Die Montage der Einzelteile ist absolute Millimeterarbeit

In diesem Fall wurden vor der Montage unter dem Deckensegel ungelochte, große Gipskartonplatten montiert, um in den weiteren Arbeitsschritten die einzelnen maßgefertigten Teile des Tropfens zu befestigen. „Maßhaltigkeit war beim Montieren sehr wichtig, sowie auch die Beachtung des Schnittpunkts. So musste zum Beispiel die Anpassung an die bauseitige Stütze, die mittels einer kreisrunden Aussparung schon ab Werk in der Konstruktion vorgefertigt war, millimetergenau und angleichend zur Höhe der umlaufenden Decke eingefügt werden“, schildert Hoffmann den

Bautafel

Objekt:

Economy-Design Hotel prizeotel

Standort:

Hamburger Allee 50,
Hannover

Architekt:

Karim Rashid,
New York

Hersteller:

Vogl Deckensysteme,
Emskirchen

Trockenbau:

Heinz Mänz Ausbau GmbH,
Hannover

Trockenbauleitung:

Projektleiter, Dirk Hoffmann

Online

Abonnenten können diesen Beitrag
auch online recherchieren.

www.trockenbau-akustik.de

- › Archiv
- Deckensegel



Erhöhter Montageaufwand. Die Lichtvoute wechselt über ihre Länge von innenliegend nach außenliegend.

Einbau. Obendrein war in den Montagevorgang noch der Wechsel der Lichtvoute von innen liegend nach außen liegend einzubeziehen. Die individuell gefertigten, gebogenen Formteile bestanden aus zwei Viertelschalen mit einem Maß von 6,80 m und weiteren zur Montage vorgesehenen Formteilen. Sich bei der innenarchitektonischen Gestaltung für Deckensegel

zu entscheiden, beruht nicht nur auf dem Wunsch, einen wunderschönen Akzent zu setzen. Deckensegel sind dann die erste Wahl, wenn beispielsweise die Altdecke akustisch ertüchtigt werden soll. Auch nachträgliche Deckeneinbauten wie ein Kühl- oder Heizsystem lassen sich mit Deckensegeln realisieren. Ein weiterer Vorteil: Sie lassen sich mit ungelochten und geloch-

ten Gipskartonplatten kombinieren. Und wer gerne auf Farbe setzt, der bekommt sie auch coloriert. Freude macht es, den Tag in einem hellen und freundlichen Ambiente zu beginnen. So ist das raumabschließende Element aus dem Hause Vogl Deckensysteme nicht nur ein Hingucker, sondern es steigert den Wert der Immobilie durch Form, Farbe und Funktion. □



Perfekt angepasst. Die kreisrunde Aussparung für die Stütze wurde schon werkseitig gefertigt und bauseits angeglichen.